Titius oder die Sache mit dem Tampon

Von abgemeldet

Hallo Cari!

Hier ist sie also deine FF um den ominösen Tampon XD DDD

Für dich!!! *die FF überreich und gratis Tampon dazuleg* XP

Hast sie zwar schon gelesen, aber jetzt stell' ich dieses spontane Kunstwerk offiziell online und oute mich, dass sie dir gewidmet ist, mein süßes Hasilein ^ _____ ^

Ich danke dir von ganzem Herzen für die Inspiration, mit der du mich beseelt hast *knuddel*

Du bist die Beste *chu* ^.-

Titius oder die Sache mit dem Tampon

Lautlos huschte Titius auf seinen grün-gelb geringelten Stoppersocken die Treppe runter und steuerte die Küche an. Sein Magen grummelte leise.

> Hoffentlich hat Zadei schon eingekauft<, dachte er sich und strahlte über beide Backen, als er die drei voll gestopften Papiertüten auf der Arbeitsfläche stehen sah.

> Hätte die Sachen auch ruhig einräumen können...<, moserte er gedanklich, aber war ja jetzt auch egal. Er hatte Hunger und vor ihm stand jede Menge lecker Futter.

Sich die Hände reibend, steckte er das neugierige Stubsnäschen in die erste Tüte.

- "Oh! Wackelpudding!", freute er sich und nahm eines der kleinen Töpfchen heraus.

- "Und Thunfischhäppchen in Blätterteig!" Seine kleine, rosa Zungenspitze glitt über seine Unterlippe.

>Die werf ich sofort in die Mikrowelle<.

Gesagt getan. Die Häppchen brutzelten vor sich hin und Titius machte sich daran die nächste Tüte zu durchstöbern.

> Pizzateilchen! Doppelkekse! Uiuuiuiiiii...der tut ja was für meine kleinen Speckröllchen...ob ich ihm zu dünn bin?<. Fragend blickte er an sich herab, zog die letzte Tüte heran.

> Toll! Lasagne! Meine Lieblingsessense!< Er wühlte sich durch die Päckchen und Schachteln.

> Margarine, Orangen, Milch, Tampons, Toast...<

- "Tampons??? Ich sagte doch Kondome..."

Verwirrt nahm er die kleine, hellblaue Packung an sich und drehte sie in seinen Händen. Mit den Fingerspitzen nestelte er daran herum, bis sie offen war und fischte mit Daumen und Zeigefinger einen heraus. Er hielt ihn sich dicht vor das Gesicht und betrachtete ihn mit seinen kindlich funkelnden Kulleraugen von allen Seiten, tastete an ihm herum, zog die dünne Folie ab und piekste in die weiche Oberfläche. Kichernd zog er die kleine Schnur, die aus dem Tampon ragte lang und ließ seinen Blick an ihr entlang wandern. Er blickte verstohlen um sich, ließ das kleine, unscheinbare Ding in seiner Hosentasche verschwinden und huschte wieder nach oben, zog sich nach erneutem, verstohlenem nach links und rechts Blicken ins Badezimmer zurück.

Titius' Gürtelschnalle verursachte ein leises Klacken, als seine Jeans an seinen Beinen hinab rutschte und auf den Boden glitt. Nach kurzem Zögern ließ er seine Boxershorts folgen. Seine linke Hand, in der er den Tampon hielt, zitterte ein ganz klein wenig vor Aufregung, wie er nun bemerkte. Kurz gruben sich seine Zähne in seine Unterlippe und er kiekste leise vor Vorfreude, dann stützte er sich an dem Waschbecken ab und beugte sich vor, streckte seinen Popo etwas aus und tat, was er so lange schon unbedingt mal hatte ausprobieren wollen.

Einen kleinen, wohligen Laut austoßend schloss er die Augen und lächelte.

> Das fühlt sich toll an<

Zaghafte tastete er nach dem Schnürchen, dass neugierig aus ihm hervorlugte und zupfte daran.

- "Ah...", leise stöhnte er auf. Er öffnete die Augen wieder und grinste sein Spiegelbild an. Wieso hatte er sich nicht schon viel eher getraut?

Glücklich zog er seine Shorts und Jeans wieder hoch und hoppelte die Treppe zurück nach unten, um sich die Thunfischhäppchen, die sicher sehnsüchtig auf ihn warteten, schmecken zu lassen.

Wild drückte Titius, der im Schneidersitz auf einem Kissen direkt vor dem Fernseher saß, auf den Knöpfen des Controlers herum und fluchte unflätig vor sich hin.

- "Nein! Scheiße! Jetzt spring doch du kleines Arschgesicht! Aaaaaahhhhhh!!!" Wütend starrte er auf den Bildschirm, der ihn mit einem fetten, leuchtend grünem, blinkendem GAME OVER verhöhnte.

Lieblös wurde der Controler in die Ecke gedonnert.

- "Hey hey hey...sachte", raunte ihm eine dunkle Stimme ins Ohr.

Schnaufend ließ er sich in die Arme sinken, die ihn von hinten umfingen.

- "Was ist los? Hat mein kleines Engelchen abgeloost?", neckte Zadei und kraulte mit den Fingerspitzen über seine Brust.

- "Kein einziges Mal hab ich es geschafft den Endgegner zu besiegen! Ich kann das einfach nicht!", regte sich Titius auf. "Das Spiel ist blöd", fügte er leise murmelnd hinzu.

- "Dann spiel doch was, das du kannst...", schlug Zadei leise vor und stubste seine Zungenspitze in Titius' Ohr, der wohligh erschauderte.

- "Doktorspielchen?", schnurrte er verpsielt, streichelte über Zadeis Oberschenkel.

- "Zum Beispeil".

Er wandte sich um und blickte in die bernsteinfarbenen Augen seines Geliebten, die vielversprechend funkelten.

- "Aahh...", unbehaglich wand sich der Blonde in den starken Armen, die ihn hielten,

stöhnte gequält auf. " Herr Doktor...ich habe Schmerzen. Bitte...helfen Sie mir...", bat er mit dünnem Stimmchen und sah den Shogun mit verzweifelten, ängstlichen Augen an.

- " Wo tut es denn weh?", flüsterte der vermeintliche Doktor sanft, legte dem "Kranken" die Hand um das Kinn und streichelte mit den Fingern seine Lippen.

- " Hier". Titius' Hand umfasste Zadeis, zog sie von seinem Gesicht fort und schob sie bestimmt zwischen seine Beine, drückte sie gegen seinen Schritt. " Genau hier...ganz doll...", klagte er.

- " Dann werd ich mir das doch mal ansehen". Genüsslich machte er sich daran die zunehmend enger werdende Hose zu öffnen und sie ganz langsam, fast wie in Zeitlupe, über die endlos zwei Meter Beine seines Liebsten zu streifen.

- " Hmm...", er beugte sich über Titius' Körpermitte. " Das ist ein häufig auftretendes Leiden, das ich schon sehr oft beobachtet habe, aber es ist ganz einfach zu behandeln...".

Er legte seine Finger um Titius, der aufkeuchend zusammenzuckte.

- " Keine Angst, es tut nicht weh. Entspann dich. In null komma nichts, habe ich dich kuriert", versprach er.

Und tatsächlich, circa zehn Minuten später war Titius vollkommen von seinem Leiden kuriert und stöhnte erleichtert und befreit gegen Zadeis Lippen.

- " Danke sehr Herr Doktor", lächelte er unschuldig.

- " Ich tue doch stets mein Bestes für meinen Lieblingspatienten", lächelte Zadei zurück. " Aber sicher weißt du, dass selbst der Lieblingpatient mich für meine Dienste entlohnen muss?", wandelte sich das Lächeln zu einem breiten Grinsen.

- " Natürlich", kicherte Titius, ließ sich bereitwillig von den starken Händen auf den Bauch herum drehen.

Vorsichtig ließ sich Zadei auf ihn sinken und schmiegte sich ganz fest und dicht an den warmen Körper unter sich, schob sich seufzend immer näher und versenkte sich, Titius' Schulterblätter mit Küssen übersäehend, schließlich in ihm...oder besser er versuchte sich in ihm zu versenken, was ihm allerdings nicht so recht gelingen wollte. Die Augenbrauen zusammenziehend, blickte Zadei zwischen seine Beine.

> Alles im grünen Bereich<.

Er versuchte es noch einmal, seufzte frustriert. Das gab's doch nicht!!!

- " Du Titius?"

- " Hm?"

- " Man hat doch kein Jungfernhäutchen im Popo, oder? Und wenn doch, hättest du deines längst nicht mehr, oder?"

Der Blonde hob den Kopf, den er auf seine überkreuzten Arme gelegt hatte.

- " Nee, hat man nicht und wenn es doch so wäre, wäre ich wohl der letzte, der es noch hat, müsstest du eigentlich wissen", lachte er ein ganz klein wenig dreckig.

- " Hmm", Zadei nickte. " Und wieso kann ich dann plötzlich nicht mehr meinen...", er verstummte neigte fragend den Kopf.

- " Was ist?"

- " Was ist das?"

- " Was ist was?"

- " Na das". Der Shogun zupfte an dem dünnen Schnürchen, dass aus Titius' Popo schaute.

- " Uh...", der Blonde seufzte wohligh.

- " Hier hängt eine Schnur aus deinem Pupsloch, Titius", sagte Zadei verwirrt.

Titius lief rot an. Das hatte er ja ganz vergessen.

- " Ja...ähm...ich weiß...das ist ein Tampon".

- " Nein es ist eine Schnur", beharrte der andere.

- " Aber an der Schnur hängt der Tampon...den du so grad nicht siehst..."

- " Oh...". Sachen gab es, die gab es gar nicht. An der Schnur hing noch was und es war in Titius drin. Zadeis Augen verdunkelten sich. Etwas außer ihm war in Titius drin???

- " Grrrr...raus da du Sau!", rief er aufgebracht und zog an dem Bändchen.

- " Ieks!"

- " Was ist das?", fragte er und folgte mit den Augen, den Bewegungen des weißes Etwas, das an der Schnur vor ihm hin und her baumelte.

- " Das ist der Tampon Zadei!"

- " Aber was ist denn ein Tampon überhaupt?"

Titius richtete sich auf, zeigte auf das praktische Stück.

- " DAS Zadei, ist in Tampon".

Der Shogun lupfte die Augenbrauen.

- " Und wozu ist der gut?"

Titius stutzte kurz.

- " Ehhh...ehehehehe...also...der ist gut wenn man seine Tage hat...", erklärte er langsam.

- " Du hast deine Tage?", fragte Zadei jetzt.

- " Nein. Ich habe keine Tage, ich bin ein Mann, oder hast du etwa welche? Frauen haben das".

- " Aha. Ich verstehe". Die Wahrheit war, er verstand gar nichts.

- " Und dann? Was machen die Frauen damit?"

Titius kratzte sich am Hinterkopf.

- " Na ja...sie tun das...in...ihr Liebesloch...", antwortete er stockend.

- " Aber du hattest den Tampon doch auch in deinem Liebesloch". Der Shogun war völlig von der Rolle.

- " Ja...ich weiß".

- " Aber du bist doch keine Frau". Als müsse er sich davon noch einmal vergewissern, tatschete er über Tetis flache Brust.

- " Nein, natürlich bin ich das nicht, Zadei! Aber das ist doch egal! Ich wollte das einfach mal ausprobieren also habe ich ihn mir in den Popo geschoben, ist doch keine schlimme Sache".

- " Doch das ist es!", rief sein Liebster ernst. " Ein Mann stirbt, wenn er sich einen Tampon in seinen Popo steckt!"

Titius sah ihn groß an.

- " Wer hat dir das denn erzählt?"

- " Hast du etwa nicht die Folge von Southpark gesehen, wo die Jungs die Backstreetboys nachmachen wollten und sich alle so ein Ding", er hob den Tampon hoch, " in den Popo gsteckt haben? Am Ende ist Kenny daran gestorben".

- " Kenny ist gestorben, weil er das Teil nicht wieder aus seinem Popo herausgezogen hat...außerdem musste Kenny sterben...er stirbt in jeder Folge...".

Zadei runzelte die Stirn, nickte abwesend, sichtlich damit beschäftigt das eben Gesagte noch einmal zu durchdenken und zu analysieren.

Titius lächelte ihn nachsichtig an, nahm ihm den Tampon aus der Hand.

- " Hör' auf zu grübeln und fick' mich Schatz", sagte er grinsend, umarmte den Shogun fest und ließ sich zurück auf den Boden sinken...

OWARI

^ _____ ^ v

Hier folgt noch Caris Erklärung, wieso denn bitte schön Tampons und keine Kondome in Zadeis Einkaufsstüte gelandet sind:

Warum Zadei nun Tampons kaufte:

Also, wir finden folgende Situation vor:

Zadei, der zum ersten Mal alleine einkaufen ist, steht doch etwas verwirrt im Supermarkt (das ist dann auch der Grund warum er denn so viel Zeugs anschleppt - Jäger und Sammler, also ma alles rein was gut ist XDDD). Da sind wir schon beim Knackpunkt: männliches Geschlecht.

Kann normalerweise nix einkaufen im Supermarkt ohne dass frau vorher einen Einkaufszettel geschrieben hat. Problem wieder: Schreiber des Einkaufszettels war ebenfalls ein Vertreter der Nahkampfstachelspezies.

Erstes Problem: Männer sind schwanzgesteuert.

Zweites Problem: Männer können außer bei Ikea, Bau-, Pro-, und Mediamarkt nicht einkaufen, ohne dass man jemanden nach allem fragen muss.

Und da passiert dies, da nun beide Probleme zusammentreffen:

1) Titius schreibt auf den Einkaufszettel folgendes drauf:

"wichtig! für meine speziellen Tage, damit nicht alles wieder rausläuft!"

2) Zadei muss sich bei der merkwürdigen Artikelbezeichnung (mann versteht nur Schlagwörter wie "Pizza", "Bier" etc.) helfen lassen:

Was *Herr* Titius hier aber meint, ist nicht das, was die Angestellte *Frau* Hilda v. Ohnehirn schließlich interpretiert:

Wie mann es meint:

Falls ich mal wieder eine Woche dauergeil bin, kauf Kondome, dass deine Siffbrühe nicht aus meinem Arsch rausläuft!

Was frau interpretiert:

Och die Arme, die hat keine Tampons mehr und braucht dringend welche ... *mitfühlt*

Und so wandert schließlich eine Packung ob.-Super-saugfähig in die Einkaufsstüte von dem ahnungslosen Zadei, der ja die Denkweise von Frau durch bedingten Männereichtum im Hause nicht gewohnt ist XDDDDD

(Und es ihn nebenbei auch nicht interessiert, ob das denn richtig ist. Wenn die Angestellte meint, das stimmt, warum soll das dann zuhause nicht mehr stimmen? O.o)

1a Erklärung Maus ^^b